

## Sichtung des Hessdalen-Phänomens

Andreas Kerpe

Stefan Kiefer

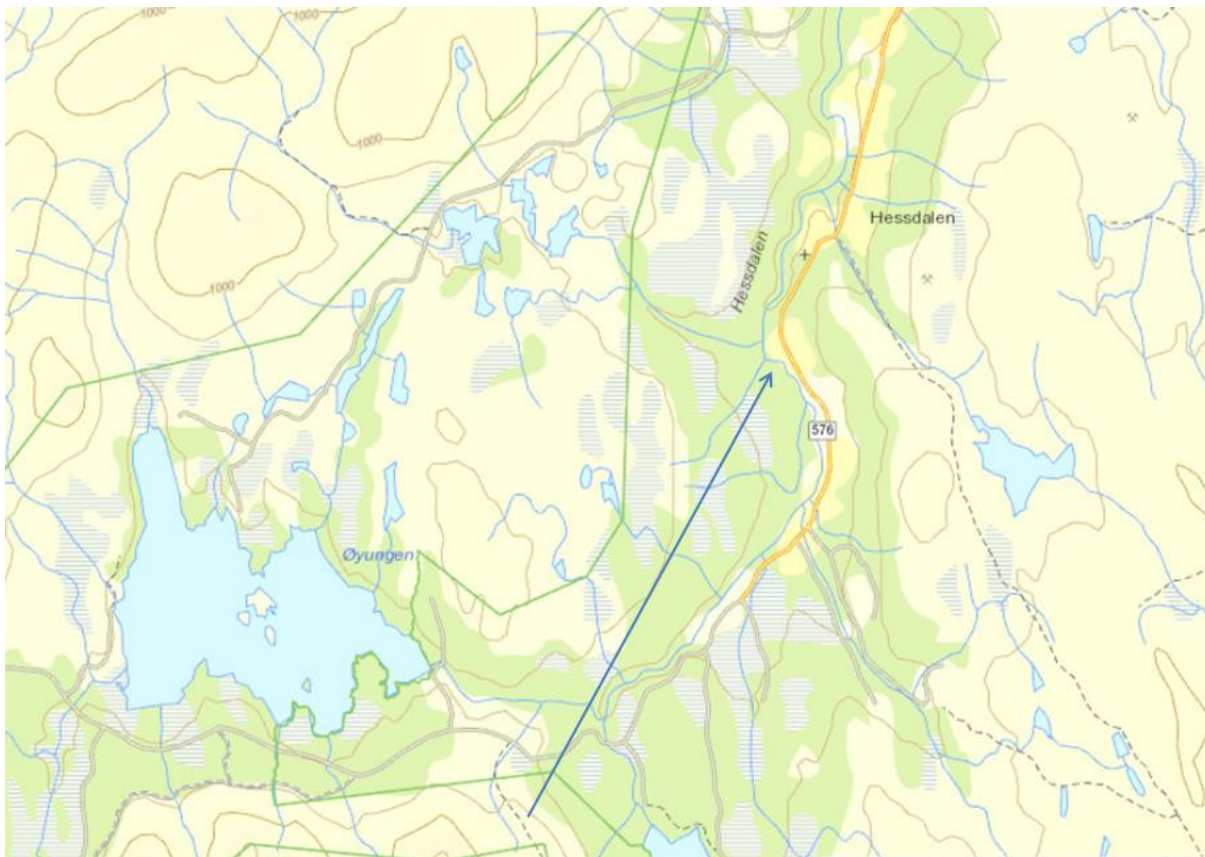
Datum: 23.09.2017

Beobachtungs-Standpunkt: Oberhalb des Parkplatzes Slettaelet, Oyungsvegen, Hessdalen

Position: 62°43'56.521"N, 11°06'51.854"E (N 62.7323669, E 11.11440388)

Höhe: 930m

Richtung: ca. 28° Nord-Nord-Ost



### Sichtung 1:

Uhrzeit: 23:55 Dauer: ca. 30 s

Verhalten: Licht hat geblinkt, hat sich leicht nach links oben bewegt, ist schnell an und aus gegangen und wurde auch stärker und schwächer. Dann ist das Licht erloschen. Die Farbe des Lichts war Weiß.

Die Beobachter haben nicht gesehen, wie das Licht erschienen ist.



### Sichtung 2:

Uhrzeit: 23:59 Dauer : 0,3 s

Verhalten: Ein Blitz von ca. 0,3s Dauer von ca. der Position, von wo das Licht aus Sichtung 1 zu letzt erschienen war in Richtung des Bergs Skarvan. Der Blitz war knapp unterhalb des Horizonts, hatte eine weiße Farbe und war leicht nach oben gebogen.



### Sichtung 3:

Uhrzeit: 24:00 Dauer: ca. 30 s

Verhalten: An der gleichen Stelle wie in Sichtung 1 war wieder ein weißes Licht zu sehen, diesmal ohne blinken und ohne stärker oder schwächer zu werden. Während des Versuchs, das Licht mit einem starken Fernglas zu beobachten, ging das Licht aus.



Anmerkung zu den Bildern: diese wurde zwei Tage später mit Langzeitbelichtung aufgenommen und dienen dazu, die Position der Beobachtung in Bezug auf Lichter und den Horizont festzuhalten und die Lichter dokumentarisch einzeichnen zu können.

### Gemessene magnetische Anomalie während der Beobachtung

Nach der ersten Beobachtung haben beide Beobachter die Richtung mit zwei verschiedenen Kompassen gemessen, mit einem iPhone 5 und einem Samsung Galaxy S5. Nach der Sichtung 1 wurden die Kompassse kalibriert und die Richtung der Sichtung 1 gemessen. Die Messung ergab ca. 8-10 Grad N.

Zwei Tage später, an der exakt gleichen Stelle, haben beide Beobachter bei Tageslicht wieder mit kalibrierten Kompassen gemessen. Dieses Mal ergab die Messung ca. 28 Grad N, dieses ist der richtige Normalwert.

Die Richtung für die Messungen war wegen Hintergrundlichtern von Häusern und Hütten einfach zu bestimmen.